



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
44. SITZUNG DES JUGENDKREISTAGES

Sitzungsdatum: Freitag, 14.07.2017
Beginn: 08:30 Uhr
Ende: 11:55 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Landratsamtes
Dingolfing-Landau, EG

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Trapp, Heinrich

Mitglieder

Ast, Ingrid
Reicheneder, Anton
Söttl, Nikolaus

Gymnasium Dingolfing: Daniel Elischberger
Klaus Zuchs
Louis Klaiber
Lea Reißner
Franziska Sänftl
Michaela Huber
Thomas Wanninger
Tobias Widbiller
Philipp Seisenberger
Katja Kleiner

Gymnasium Landau: Patrick Pflegler
Tabea Täuber
Ferdinand Strohmeier
Lisa Grubwinkler
Samuel Pex
Franziska Plendl
Moritz Schneider
Gianluca Hornbacher
Thomas Liebl
Pascal Wachs

Herzog-Tassilo-Realschule Dingolfing: Melda Yilmaz
Karay Karasu
Thomas Reithmeier
Michael Suttner
Oliver Forshaw
Alexandra Krauss

	Dennis Bodnar Tobias Fleischmann Benedikt Rieger Andreas Scheugenpflug
Viktor-Karell-Realschule Landau:	Lukas Herfort Emma Rampl Corinna Kreiner Luisa Windecker Sebastian Grau Daniel Büchner Lea König Lena Huber Oskar Braun Dennis Schwarz
Berufsschule Dingolfing:	Stefan Hirl Tobias Huber Michael Kleeberger Max Herbig Philipp Föckersberger
Mittelschule Dingolfing:	James Nowak
Pfarrer-Huber-Schule Landau:	Lea Marie Stanelle Saskia Schmidt Doris Vogl
Mittelschule Eichendorf	Lukas Huber Patrick Müller

Weiter waren anwesend: Herr Johann Kerscher, RD, Frau Dagmar Kraus ÖPNV, Herr Andreas Mayerhofer, Technischer Angestellter, Frau Kerstin Dietzinger Präventionsfachkraft, Herr Pielmeier, Schulamtsdirektor sowie Frau Heilmeyer als Protokollführerin.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Informationen
2. Informationen zu Beschlüssen des letzten Jugendkreistages
3. Neuregelungen bei Belieferung und Betrieb der Schulmensen
4. Anträge Gymnasium Landau a.d.Isar
 - 4.1. Antrag auf Unterstützung bei der Anschaffung des Schulgartenbedarfs
5. Gymnasium Dingolfing
 - 5.1. Bus - Applikation, mit derer der Bedarf für einen Bustransport vor allem aus den weiter entfernten Dörfern und Gemeinden ermittelt und angemeldet werden kann
 - 5.2. Uhren am Gymnasium
6. Viktor-Karell-Realschule Landau
 - 6.1. Antrag auf Anschaffung von 10 transportablen Ventilatoren für die Klassenzimmer im II. Stock des Westbaus
 - 6.2. Antrag auf Anschaffung von 10 faltbaren Klapppavillons aus Aluminium für das Sommer- und Sportfest

7. Herzog-Tassilo-Realschule Dingolfing
- 7.1. Wartung und Neujustierung der Beschattungsanlage Altbau
- 7.2. Information bezüglich Fahrplan zur Sanierung der Realschule (Antrag auf Schönheitsreparaturen, wenn mittel- bis langfristig geplant)
- 7.3. Antrag auf Auswechslung der Stoffhandtuchroller in den Toiletten gegen Papierroller
8. Drogenproblematik in der Stadt und im Landkreis - Lagebericht (Gymnasium Dingolfing)
9. Auskunft über den Planungsstand FOS/BOS Dingolfing
10. Anfragen, Anregungen

Landrat Trapp eröffnet um 08:30 Uhr die 44. Sitzung des Jugendkreistages. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die frist- und formgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit des Jugendkreistages fest.

Isar-TV ist kurz anwesend und zeichnet Teile der Sitzung auf. Eine Zusammenfassung wird um 18.00 Uhr ausgestrahlt.

Ebenfalls sind Mitarbeiter der Landauer Neuen Presse, der Landauer Zeitung und des Dingolfinger Anzeiger anwesend.

Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Informationen

Landrat Trapp bittet die Jugendlichen, bei Wortmeldungen Handzeichen zu geben und für das Protokoll den Namen zu nennen. Geschäftsordnungsanträge können gestellt werden, wenn man mit dem Ablauf der Debatte nicht einverstanden ist. Ein solcher Antrag sei zum Beispiel der Antrag auf Schluss der Rednerliste. Mit einem Antrag auf Schluss der Debatte oder sofortige Abstimmung würde noch härter in den Diskussionsablauf eingegriffen. Ein Antrag zur Geschäftsordnung solle durch das Heben beider Hände angezeigt werden.

2. Informationen zu Beschlüssen des letzten Jugendkreistages

Andreas Mayerhofer, Technischer Angestellter, stellt sich vor und begrüßt die Jugendlichen. Er geht auf die Beschlüsse der letzten Sitzung von Dezember 2016 ein. Es wurde damals beschlossen, 6 Tische und 12 Bänke für die Aula des Gymnasiums Landau anzuschaffen. Diese Anschaffung werde wegen der aufwändigen WLAN-Sanierung noch etwas nach hinten verschoben und dann in einem Arbeitsschritt erledigt. Die Kosten für die Ventilatoren in den Fachräumen des Gymnasiums Landau sind im Haushalt veranschlagt. Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2018.

Andreas Mayerhofer, Technischer Angestellter, fährt weiter fort mit den Baumaßnahmen am Gymnasium Dingolfing. Der Hartplatz werde saniert. Am Montag beginnen die Baumaßnahmen. Bis zum Schulbeginn solle die Maßnahme abgeschlossen sein. Die Kosten belaufen sich auf 1 Million Euro.

Die bemängelte Glasscheibe in der Umkleide der Sportanlage sei bereits durch Milchglas ersetzt worden.

3. Neuregelungen bei Belieferung und Betrieb der Schulmensen

Landrat Trapp, berichtet, die Schulmensen werden bisher alle vom Donau-Isar-Klinikum beliefert. Das Donau-Isar-Klinikum bereite im Jahr 115.000 Essen zu. Von diesen Essen gehen ca. 70 % nach außen. Aus steuerlichen Gründen kann das Klinikum dies nicht weiterhin so betreiben und somit die Landkreisschulen nicht weiter beliefern. In dieser Situation habe sich der Landkreis entschieden, so zu verfahren wie alle anderen umliegenden Landkreise, und die Vergabe auszuschreiben. Die Angebote seien bereits eingegangen. Der Partyservice Berger aus Mariaposching erhielt den Zuschlag. Die Schüler zahlen künftig 3,60 bis 4,00 Euro für ein warmes Mittagsgeschicht. In dem Preis seien Salat und frisches Obst inbegriffen. In Sachen Schulverpflegung habe der Familienbetrieb aus dem Landkreis Straubing-Bogen einschlägige Erfahrungen. Er beliefe mehrere Schulen in Straubing, Bogen und Plattling. Die abwechslungsreichen Speisepläne beinhalten sowohl Fleischgerichte als auch vegetarische Speisen. Am kommenden Montag fahre er mit der SMV mit einem Bus zum Probeessen nach Bogen. Die elektronische Bestellung laufe bis zum 31.12.2017 über eine Deggendorfer Firma. Ab 2018 werde dies ein anderer Vertragspartner übernehmen. Es soll beibehalten werden, dass das Essen von zu Hause aus bestellt werden kann.

Louis Klaiber, Gymnasium Dingolfing, merkt an, dass die Verbindung zu der Bestellseite nicht geschützt sei. Jeder könne sehen was bestellt wird und die Menge könne im nachhinein geändert werden.

Landrat Trapp, antwortet, er werde das Problem an die EDV Abteilung weitergeben.

4. Anträge Gymnasium Landau a.d.Isar

4.1. Antrag auf Unterstützung bei der Anschaffung des Schulgartenbedarfs

Der Antrag wurde von **Lisa Grubwinkler und Tabea Täuber, Gymnasium Landau** wie folgt eingebracht: Dieses Schuljahr wurde aufgrund eines neuen Wahlfaches ein Schulgarten angelegt. Dieser besteht bis jetzt lediglich aus ein paar bepflanzten Plastikkisten, aus denen bisher schon Blumen wachsen und bald unsere erste Ernte bereit zum Abbau ist. Durch die neuen Erfahrungen, die die Schüler anhand des Wahlfaches gemacht haben, stieg auch die Begeisterung für unsere kleinen Beete. Um dieses Projekt weiter ausbauen zu können, werden Gartentensilien wie z.B. Schubkarren, Schaufeln sowie Erde benötigt, ohne deren Finanzierung das Projekt nicht von dauerhaftem Bestand sein kann. Auch von seiten der Schulgemeinschaft wird die Zukunft unseres Schulgartens durch die Einrichtung eines P-Seminars für die Oberstufen gefördert, das sich außerdem um die Anschaffung von für den Gemüseanbau geeigneten Hochbeeten bemühen wird.

Zusätzlich wurde heuer auch der allseits bei den Schülern beliebte Lesegarten durch neue Bänke renoviert, dieser befindet sich direkt neben den bereits genannten Schulgarten. Der Lesegarten wird vor allem in den Sommermonaten von den Schülern aufgrund seiner schattigen Lage häufig genutzt.

Da sich der Schulgarten und der Lesegarten auf gleicher Höhe unseres Schulgeländes befinden, wäre es wunderbar, wenn man diese zwei Orte verbinden könnte. Dafür würden sich z. B. weitere Sitzgelegenheiten anbieten, die als Verbindungsstück zwischen den beiden Gärten genutzt werden könnten. Da man als Schulgemeinschaft bereits sehr gute Erfahrungen mit den bunten Outdoorbänken, die vor zwei Jahren angeschafft wurden, gemacht haben, wären einige weitere Bänke eine ideale Lösung für diese Angelegenheit. Die blauen und pinken Bänke werden von den Schülern täglich genutzt und in jeder Pause in Beschlag genommen. Sie sind leicht zu transportieren und können individuell zusammengestellt werden. Bei Regen werden sie oft unter den Arkaden aufgestellt, da sich die Schüler auch bei schlechtem Wetter in der Pause gerne draußen aufhalten. Im Winter werden sie dann überall im Schulhaus verteilt und bieten unter anderem weitere Sitzgelegenheiten in der Aula, und am beliebten Kickerkasten.

Aufgrund dieser Vielseitigkeit würden die Schüler gerne weitere vier mobile Bänke für jeweils 350 Euro und Materialien für den neu angelegten Schulgarten, wegen der bereits oben genannten Gründe, anschaffen.

Insgesamt würden all diese Anschaffungen eine Summe von 2.000 Euro ergeben, die die Schüler in diesem Rahmen beantragen.



Landrat Trapp stellt den Antrag zur Abstimmung:

1) Beschluss:

Der Landkreis Dingolfing-Landau wird gebeten, für die Erweiterung des Schulgartens und die Anschaffung der Bänke Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Der Antrag ist angenommen: 51 / 51 / 0

5. Gymnasium Dingolfing

5.1. Bus - Applikation, mit derer der Bedarf für einen Bustransport vor allem aus den weiter entfernten Dörfern und Gemeinden ermittelt und angemeldet werden kann

Louis Klaiber, Gymnasium Dingolfing, berichtet, der Aspekt sei damals der Umweltschutz gewesen, da Busse oft nur mit 3 Personen besetzt unterwegs seien. Er machte es sich zur Aufgabe, dies besser planen zu wollen. Er erhielt vom Landkreis 500 Euro für die Entwicklung der App. Diese App wurde nun fertig entwickelt und stehe zur Veröffentlichung bereit. Herr Klaiber könne die selbst entwickelte App nicht veröffentlichen, da er erst 17 Jahre alt sei und kein Entwicklerkonto eröffnen dürfe. Das müsse nun der Landkreis übernehmen. Das Designkonzept sei minimalistisch gehalten. Die Buchung einer Verbindung funktioniere per Email und Passwort.

Dagmar Kraus, ÖPNV, sieht ein Problem darin, dass der Landkreis keine Verkehrsgemeinschaft habe, sondern einzelne Busunternehmen. Es müsse dann auf eine gemeinsame Plattform zugegriffen werden können.

Louis Klaiber, Gymnasium Dingolfing, erklärt weiter, dass es funktionieren müsse und möchte die App am Laptop des Landkreises präsentieren. Es funktioniert leider nicht.

Landrat Trapp, meint, die App müsse mit der EDV Abteilung, den Juristen und Frau Kraus noch abgestimmt werden. Man könne die App als Pilotprojekt mit zwei Busunternehmen testen.

5.2. Uhren am Gymnasium

Daniel Elichberger, Gymnasium Dingolfing, sagt, der Punkt muss nicht mehr erläutert werden.

6. Viktor-Karell-Realschule Landau

6.1. Antrag auf Anschaffung von 10 transportablen Ventilatoren für die Klassenzimmer im II. Stock des Westbaus

Oskar Braun, Realschule Landau, bittet, anstelle der mobilen Ventilatoren nun doch lieber Deckenventilatoren anzuschaffen. Es sei viel sinnvoller, Deckenventilatoren anzuschaffen, da die mobilen wegen der Kabel Stolperfallen seien.

Landrat Trapp, fragt nach, ob Temperaturen gemessen wurden.

Oskar Braun, Realschule Landau, berichtet, die Temperaturen lagen bei 34 Grad.

Landrat Trapp berichtet, am Gymnasium in Dingolfing wurden Heiz- bzw. Kühldecken eingebaut. Er habe von den Lehrern erfahren, dass diese begeistert seien.

Herr Kölnsberger, Lehrer am Gymnasium Dingolfing, berichtet, die Lehrer empfinden es als sehr angenehm. Der Knackpunkt sei einfach, dass die Fenster geschlossen bleiben müssen. In vielen Klassenzimmern halte man sich nicht daran, und dann funktioniere das System nicht mehr. Grundsätzlich funktioniere das System hervorragend.

Landrat Trapp, ergänzt, grundsätzlich sei das Problem erkannt worden. Überall wo in Zukunft generalsaniert wird, werde der Landkreis dahingehend Systeme einbauen, die dauerhaft seien. Das Problem sei nicht schnell zu lösen. Man solle es mit Ventilatoren zumindest versuchen.

Landrat Trapp stellt den Antrag zur Abstimmung:

2) Beschluss:

Der Landkreis Dingolfing-Landau wird gebeten, für die Klassenzimmer im 2. Stock des Westbaus der Viktor-Karell-Realschule Landau Ventilatoren bzw. Deckenventilatoren zu installieren.

Der Antrag ist angenommen: 51 / 34 / 17

6.2. Antrag auf Anschaffung von 10 faltbaren Klappavillions aus Aluminium für das Sommer- und Sportfest

Lena Huber, Realschule Landau, bittet um die Anschaffung von Klappavillions für die Sport- und Sommerfeste, damit man sich unterstellen könne, da in der Sonne ein erhöhtes Hitzschlag- und Hautkrebsrisiko bestehe.

Landrat Trapp stellt den Antrag zur Abstimmung:

3) Beschluss:

Der Landkreis Dingolfing-Landau wird gebeten, für Sport- und Sommerfeste 10 faltbare Klappavillions zu beschaffen.

Der Antrag ist angenommen: 51 / 49 / 2

7. Herzog-Tassilo-Realschule Dingolfing

7.1. Wartung und Neujustierung der Beschattungsanlage Altbau

Denis Bodnar, Realschule Dingolfing, berichtet, dass das Beschattungssystem an der Realschule nicht funktioniere. Der Wind- und Sonnenwächter müsse repariert werden.

Andreas Mayerhofer, Hochbau, erklärt, dass hier Wartungsverträge bestehen und er die Firma schon in Kenntnis gesetzt habe. Mit der Schulleitung stehe er in Kontakt.

Landrat Trapp stellt den Antrag zur Abstimmung:

4) Beschluss:

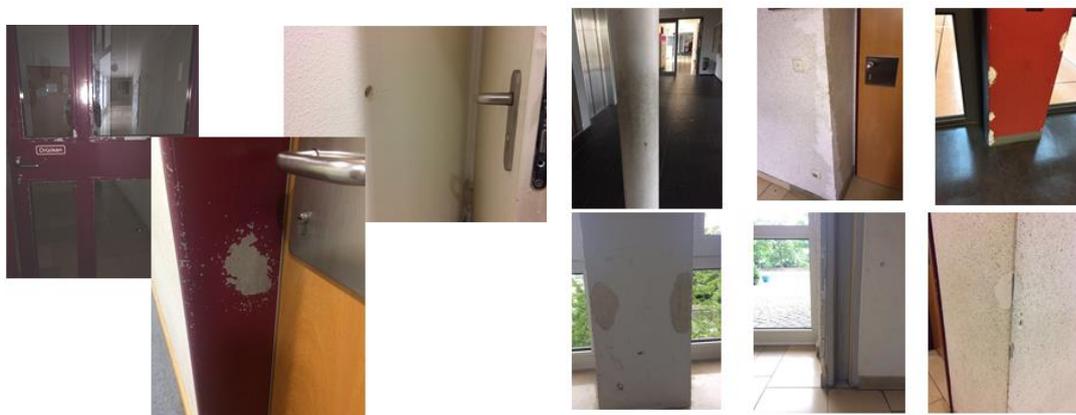
Der Landkreis Dingolfing-Landau wird gebeten, die Beschattungsanlage im Altbau in Stand zu setzen.

Der Antrag ist angenommen: 51 / 51 / 0

7.2. Information bezüglich Fahrplan zur Sanierung der Realschule (Antrag auf Schönheitsreparaturen, wenn mittel- bis langfristig geplant)

Karasu Koray, Realschule Dingolfing, möchte wissen, wann die Realschule saniert wird. Denn wenn dies noch mehr Zeit beanspruche, habe er ein Paar Schäden zu melden.

Landrat Trapp, sagt, in der Realschule habe man die Sondersituation, dass die Klassen keine festen Klassenzimmer haben, sondern immer wandern, da die Klassenzimmer sehr knapp seien. Man habe an der Schule in den nächsten Jahren einen großen Zuwachs an Schülern. Es stehe fest, dass die Realschule die nächste Schule sei, die in Dingolfing saniert werde. Am 05.09. finde eine Bauausschusssitzung statt, in der 4 Ingenieurbüros anwesend seien. Von denen werde eines beauftragt, die Herzog-Tassilo-Realschule neu zu konzipieren. Bis zum Sommer 2018 sollen die Pläne fertiggestellt sein. Im günstigsten Fall könne der Landkreis dann noch im Jahr 2018 beginnen, spätestens dann 2019. Die Schule solle mit modernster Technik ausgestattet werden. Unter anderem mit den Heiz- und Kühldecken. In der nächsten Jugendkreistagssitzung werde man die Konzepte vorstellen.



Landrat Trapp spricht, das erste sei natürlich der Appell: „Kinder, Jugendliche, passt auf eure Schule auf“. Das zweite sei, natürlich werde man diese Dinge austauschen und sanieren. Es wäre noch anzumerken, wenn jemand ertappt wird bei mutwilligen Beschädigungen, werde der Landkreis die Reparatur auch bei dem jeweiligen Schüler in Rechnung stellen. Es werde hier rigoros gehandelt.

Denis Bodnar, Realschule Dingolfing, bittet um Auskunft darüber, ob der Landkreis Farbe bezahlen würde, bevor die Sanierung beginnt. Die Schüler würden die Arbeiten dann selbst erledigen.

Landrat Trapp, spricht, die Antwort sei hier ein ganz klares „nein“. Wenn es wirklich nötig ist, werde man den landkreiseigenen Maler beauftragen, dies zu übernehmen. Es werde hier bis zur Generalsanierung nicht mehr viel investiert. Wenn es um Beschädigungen an technischen Dingen geht, die nicht aufgeschoben werden können, dann werden diese sofort erledigt.

7.3. Antrag auf Auswechslung der Stoffhandtuchroller in den Toiletten gegen Papierroller

Andreas Scheuenpflug, Realschule Dingolfing, bittet um den Austausch der Stoffhandtuchroller in Papiertücher, da die Stoffhandtuchroller oft herausgerissen werden und dann bis zum Boden hängen. Der Hausmeister habe viel Arbeit mit den Reparaturen.

Karasu Koray, Realschule Dingolfing, berichtet, der Hausmeister habe ihm gesagt, die Papierhandtücher wären günstiger als die Stoffhandtücher, da diese chemisch gereinigt werden müssen.

Philipp Seisenberger, Gymnasium Dingolfing, sagt, sie hätten am Gymnasium diese Stoffhandtuchroller. Es komme schon mal vor, dass eine rausgerissen ist, aber es würden ja mehr in den WC's hängen. Bei den Papiertüchern finde er schlecht, dass sie sehr viel Müll verursachen. Er finde nach Abwägung aller Vor- und Nachteile die Stoffhandtücher besser.

Landrat Trapp sichert zu, er werde beim nächsten Gespräch mit den Schulleitern diese Problematik ansprechen.

Ingrid Ast, Kreisrätin, erklärt, der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich mit der Thematik befasst und sei zu dem Ergebnis gekommen, die Stoffhandtuchroller einzuführen. Sie verspüre am Gymnasium in Landau eine positive Veränderung. Bei den Papierhandtüchern würden viel zu viele entnommen, und auch die Toiletten damit verstopft. Frau Ast fordert die Schüler auf, umsichtiger und vorsichtiger mit dem Eigentum des Landkreises umzugehen. Am Gymnasium Landau funktioniere die Umstellung gut.

Landrat Trapp, meint, diese Angelegenheiten sollten an den Schulen selber geregelt werden, bzw. in den Schulforen.

Landrat Trapp stellt den Antrag zur Abstimmung:

5) Beschluss:

Der Landkreis Dingolfing-Landau wird gebeten, an der Herzog-Tassilo-Realschule Stoffhandtuchroller gegen Papierroller auszutauschen. Die Thematik wird mit der Schulleitung vorab noch abgeklärt.

Der Antrag ist abgelehnt: 51 / 18 / 33

8. Drogenproblematik in der Stadt und im Landkreis - Lagebericht (Gymnasium Dingolfing)

Landrat Trapp, berichtet, der Landkreis, die Sozialkassen und die Krankenkassen geben jährlich Millionen für Drogensüchtige im Landkreis Dingolfing-Landau aus. Zum Teil mache dies auch der Bezirk, hole sich aber das Geld vom Landkreis zurück. Im April fanden Gespräche mit der Polizei statt, diese berichteten, dass es im Landkreis in diesem Jahr schon 5 Drogentote gab. An den Schulen hatte man bereits dramatische Zustände. Eltern seien für die Problematik nicht ausreichend sensibilisiert.

Der Landkreis habe eine neue Mitarbeiterin eingestellt, Frau Kerstin Dietzinger, die als Präventionsfachkraft beschäftigt wird. Sie sei seit 01.07.2017 am Landratsamt beschäftigt. Frau Dietzinger befinde sich derzeit noch in der Einarbeitungsphase. Sie knüpfe erste Kontakte mit den Schulen und plane auch schon die ersten Projekte, wie z.B. „KlarSicht“.



Was ist das?



Präventionsfachkraft
=
Expertin für vorbeugenden Jugendschutz



Für wen?



junge Menschen
und

Personen, die beruflich oder ehrenamtlich
mit jungen Menschen zu tun haben,
sowie Eltern und Veranstalter



Was macht sie?



Information

- gezielte, präventive Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit in den Bereichen Sucht, Gewalt, www und Jugendschutz
- Infomaterial erstellen (Flyer, Broschüren)
- Suchtseite in der LaJuna



Was macht sie?



**Beratung/
Schulung**

- Thematische Schulung von Verantwortlichen (Jugendleiter, Vereinsvorstände, Multiplikatoren,...)
- Beratung von Gemeinden und Festveranstaltern zum Thema Jugendschutz
- Orte der Jugendlichen und der Jugendarbeit aufsuchen für Aufklärungsarbeit und Projekte



Was macht sie?



Koordinierung

- Initiierung von Arbeitskreisen und Multiplikatoren-Schulungen mit Fokus auf den Bereich Sucht für den Landkreis
- Aufzeigen von Unterstützungsstrukturen für Akteure der Jugendarbeit
- Etablierung bekannter Präventionskonzepte



Was macht sie?



Maßnahmen

- Sicherung und Ausbau bereits vorhandener präventiver Angebote
- Entwicklung neuer zeitgemäßer Präventionskonzepte und attraktiver Freizeitangeboten
- Präventiver Jugendschutz im Bereich der sozialen Medien



Was macht sie?



Kooperation

- Suchtarbeitskreis SAK
- Kreisjugendring
- Jugendbeauftragte
- Bayerischer Jugendring
- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- ...
- Gesundheitsamt
- Schulen
- Gemeindejugendpflegern
- Aktion Jugendschutz



Was gibt es aktuell?

Einarbeitungsphase



- Sichtung von Material
- Erste Kontakte und Treffen
- Medienpädagogische Fachtagung



Was ist geplant?

kleiner Ausblick



- „KlarSicht“
- Suchtseite bei LaJuna
- Weitere Vernetzung mit Kooperationspartnern und Kennenlernen von Veranstaltungen



Was gibt es noch zu sagen?

Erreichbarkeit

Landratsamt Dingolfing-Landau
Kommunale Jugendarbeit
Obere Stadt 1
84130 Dingolfing
Tel.: 08731/87-396
kerstin.dietzinger@landkreis-dingolfing-landau.de
www.jugendarbeit-dingolfing-landau.de



Was gibt es noch zu sagen?

Anregungen DANKE für die Aufmerksamkeit



Klaus Zuchs, Gymnasium Dingolfing, bittet darum, auf jüngere Schüler schon in der 5. Klasse mit Präventionsveranstaltungen einzuwirken. Er fragt nach, ob es vielleicht auch möglich ist, dass Polizisten Kontrollen an den Schulen durchführen. Schüler müssten gegen Drogen stabiler gemacht werden. Auch Eltern müssten in Elternabenden sensibilisiert werden, so Klaus Zuchs.

Landrat Trapp, erklärt, die jungen Leute können nicht unter Generalverdacht gestellt werden. Eine nicht anlassbezogene Kontrolle sei in unserem Staat sehr schwer möglich. Dieses Thema werde man erneut auf die nächste Tagesordnung setzen und gleichzeitig jemanden aus der Methadonpraxis und die Polizei dazu einladen. Die Polizei konnte leider an der heutigen Sitzung aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen.

Man erhoffe sich Besserung bei diesen Problemen durch die Caritas, den Streetworker in Dingolfing, dem Gemeindejugendpfleger im Vilstal und der neuen Präventionsfachkraft.

9. Auskunft über den Planungsstand FOS/BOS Dingolfing

Landrat Trapp, informiert, dass seit dem letzten Jugendkreistag die Entscheidung gefallen sei, dass Dingolfing eine FOS erhält. Dies sei durch Herrn Ministerpräsident Horst Seehofer genehmigt worden. Dieser Versuch laufe jetzt 3 Jahre, wenn es sich bewährt, werde sie dauerhaft genehmigt. Die FOS werde im Bereich der alten Berufsschule untergebracht. Die Sanierung beginnt im Herbst und sei mit 2,4 Millionen Euro veranschlagt. Der Landkreis hoffe nun auf viele Bewerber, auch aus den Randgebieten des Landkreises, für die Schnellbusse eingesetzt werden. Später werde dann versucht auch eine BOS zu bekommen. Doch vorher müsse die FOS funktionieren. Landrat Trapp bittet die Schüler Werbung zu machen damit die 3 Bereiche (Wirtschaft, Technik, Soziales) mit je mindestens 60 Schülern belegt werden können. Die Einschreibung werde im März 2018 eine Woche lang stattfinden.

10. Anfragen, Anregungen

Samuel Pex, Gymnasium Landau, fragt nach, ob man den Busfahrplan am nachmittag erweitern könnte, da nur um 13.00 Uhr und um 16.30 Uhr Busse fahren.

Landrat Trapp, erklärt, es wurde folgende Regelung getroffen. Wenn auf einer Strecke mindestens 15 Schüler zusammenkommen, werde ein zusätzlicher Bus eingesetzt. Die Kosten belaufen sich im Jahr pro zusätzliche Strecke zwischen 8.000 und 9.000 Euro. Sobald 15 Schüler auf einer Strecke sind, werde das LRA von der jeweiligen Schule informiert und der Landkreis versucht dann, einen zusätzlichen Bus einsetzen zu können. Im neuen Schuljahr werde alles wieder neu konzipiert.

Landrat Trapp bedankt sich sehr herzlich bei den Jugendkreistagsbesuchern für die konstruktiven Beiträge. Er wünscht stressfreie letzte Schultage, schöne Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Landrat Trapp beendet um 11:55 Uhr die 44. Sitzung des Jugendkreistages des Landkreises Dingolfing-Landau.

Vorsitzender

Protokollführerin

Heinrich Trapp
Landrat

Andrea Heilmeier